



Eugen Bednarek  
Ein paar Paare

Eugen Bednarek  
Ein paar Paare

# A few couples

Mein künstlerisches Schaffen  
und damit dieses Buch  
widme ich meiner Frau Wanda,  
meinen Söhnen, Eltern,  
allen Freunden, Schülern  
und Unterstützern.

Ein paar Paare

4 Inhalt

5 Vorwort

6 - 165 Diverses

166 - 197 Auf der Wellpappe

198 - 207 Schnabeltiere

208 - 226 Kiss me

227 - 245 Zwei Engel

245 - 249 Künstlerische Vita

251 Impressum

# A few couples

Since the early 1980s  
are the pictures of my cycle „A few couples“  
to grotesque depictions of the various,  
bizarre scenes  
become interpersonal relationships.

The pictures show them as bizarre rituals, in which desire, passion, longing,  
Fight, anger, hate, hope and jealousy in daily interactions such as conversation,  
Embracing, dancing, arguing, caressing or kissing merge

They are full of contradictions, both the most tender  
touches as well as the brutal soul injuries  
catch in a web of colors and shapes.  
animalistic. hurtful.

Fragile.

Without any love romance.

And yet not without its own unique poetry.

I often show people looking for happiness or love.  
You are no longer looking for the meaning of life,  
but trying to find their place in life.

The strong formal reduction, often bordering on the abstract,  
as well as the varied colored nuances  
with all possible color variations create a balance  
to the slightly morbid character that the pictures in this cycle radiate.

Sometimes extravagant,  
sometimes economical, almost ascetic, sometimes aggressive  
they are the expression of a paradoxical state of limbo  
between life affirmation  
and strong skepticism.

*Eugen Bednarek*

**Ein paar Paare** Seit den frühen 80er Jahren des 20. Jahrhunderts sind die Bilder meines Zyklus „Ein paar Paare“ zu grotesken Abbildungen der unterschiedlichen, bizarren Szenen

zwischenmenschlicher Beziehungen geworden.

Die Bilder zeigen sie als skurrile Rituale, in denen Begehren, Leidenschaft, Sehnsucht, Kampf, Wut, Hass, Hoffnung und Eifersucht in täglichen Interaktionen wie Gespräch, Umarmung, Tanz, Streit, Liebkosung oder Kuss verschmelzen.

Sie stecken voller Widersprüche, die sowohl die zärtlichen Berührungen als auch die brutalen Seelenverletzungen in einem Netz von Farben und Formen einfangen.

Animalisch. Verletzend.

Zerbrechlich.

Ohne jegliche Liebesromantik.

Und trotzdem nicht ohne eigenartige Lyrik.

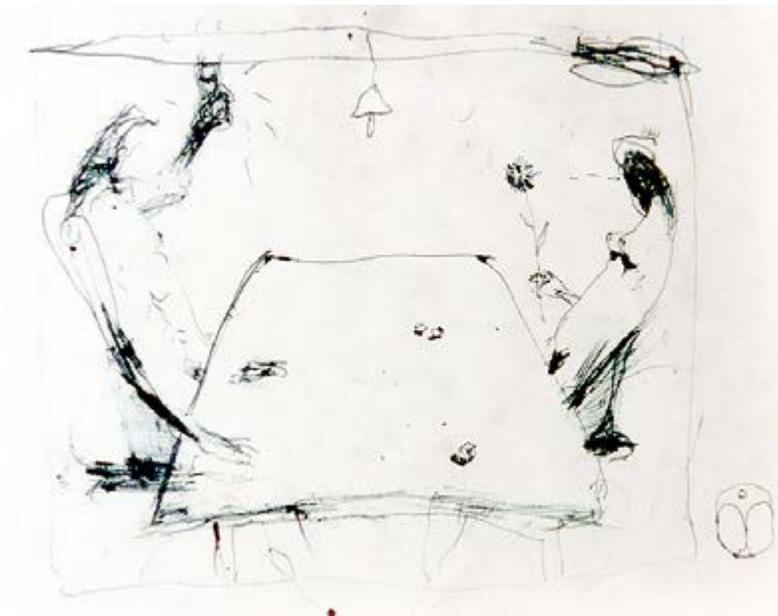
Oft zeige ich Menschen auf der Suche nach Glück oder Liebe.

Sie suchen nicht mehr nach dem Sinn des Lebens, sondern versuchen ihren Platz im Leben zu finden.

Die starke formale Reduzierung, oft an der Grenze zum Abstrakten, sowie die vielseitige farbige Nuancierung bei allen möglichen Farbvariationen schaffen einen Ausgleich zu dem leicht morbiden Charakter, den die Bilder dieses Zyklus ausstrahlen.

Manchmal ausschweifend, manchmal sparsam, fast asketisch, manchmal aggressiv sind sie Ausdruck eines paradoxen Schwebezustands zwischen Lebensbejahung und ausgeprägtem Skeptizismus.

*Eugen Bednarek*



# Diverses

Aus dem Zyklus:  
Wir am Tisch des Lebens

1983, 1991

Schwarzer Kugelschreiber auf Papier

je 15 x 21 cm



Eine Widmung  
auf Bestellung  
*Gewidmet Witek*  
1984  
*Mischtechnik auf Papier*  
15 x 21 cm



Das orientalische Paar  
Gewidmet G. Klimt  
1984  
Mischtechnik auf Papier  
28 x 20 cm



Kleine Familie

1984

Öl auf einer mit Maltuch  
kaschierten Spanplatte

60 x 80 cm



Die Verliebten  
1990  
Kuli auf Papier  
30 x 21 cm



Sie und er  
1989  
*Mischtechnik auf Papier*  
42 x 18 cm



Das Gespräch  
zwischen der Liebe und dem Tod  
1990  
*Mischtechnik auf Karton*  
70 x 100 cm



Der Morgen  
1989  
*Mischtechnik auf Karton*  
70 x 100 cm



Heute ist ein Glückstag...

1989

Acryl, Öl auf Hartfaserplatte

128 x 220 cm



Das ewige Gespräch  
zwischen dem Henker  
und dem Opfer

1990

Acryl, Öl auf Hartfaserplatte

128 x 180 cm



Das Ehepaar Bednarek

1987

Öl auf Holzplatte

82 x 44 cm



Das Gespräch  
1988  
Öl auf Hartfaserplatte  
140 x 90 cm

Die Vorhänge

1991

Öl auf Hartfaser- und Holzplatte

118 x 218 cm



Die Vorhänge II  
1992  
*Öl auf Hartfaser- und Holzplatte*  
136 x 140 cm





Schlaft und träumt miteinander

1992

Öl auf Hartfaserplatte

75 x 120 cm



Springseil und Speiß  
1994  
Öl auf Holzplatte  
105 x 164 cm





Ohne Titel  
2003  
Foliografie  
32 x 42 cm



Ohne Titel  
2003  
Foliografie  
45 x 32 cm



Sie und Er  
1989  
*Mischtechnik auf Karton*  
je 100 x 70 cm



Er und Sie  
2010  
Öl auf Leinwand  
70 x 110 cm

Der Tod  
fordert die Liebe  
zum Tanz auf  
2010  
Öl auf Leinwand  
100 x 70 cm





Zwischen Liebenden  
2010  
Öl auf MDF-Platte  
ø 91 cm (mit dem Rahmen)

Thot ist in der ägyptischen Mythologie der Gott des Mondes, zumeist in Menschengestalt mit einem Ibis-Kopf zu sehen.

Als Mondgott ist er zugleich der Gott der Zeit und der Zeitabschnitte, da diese sich nach dem Mondlauf richten. Dies macht ihn auch zum Messenden, dem Gott des Maßes.

Er repräsentiert die gleichmäßige Ordnung der Welt, er ist der ihr innewohnende Geist der Ordnung und der Gesetzmäßigkeit.

So wird er der Vertreter des Geistes überhaupt und insbesondere der Schutzgott aller irdischen Gesetze.

Zugleich ist er der Gott der Intelligenz, der Anordner der gottesdienstlichen Gebräuche, der Lehrer der Künste und Wissenschaften, der Erfinder von Sprache und Schrift, der Schutzherr der Bibliotheken.

Dazu ist er auch noch der Protokollant des Totengerichts und notiert, ob die Verstorbenen würdig sind, in das Reich der Wiederkehr beziehungsweise in das Totenreich aufgenommen zu werden.

Bleibt denn diesen Unsterblichen bei all ihren Funktionen und Aufgaben noch Zeit für die Liebe?

Anscheinend schon.

Das Bild „Ägyptische Liebende“ versinnbildlicht solch eine „Liebesgeschichte“.

Ihr Verlauf lässt den Betrachter jedoch im Ungewissen.

Man sieht eine leidenschaftliche Berührung der goldig strahlenden, auf dem bläulich-kühl angedeuteten göttlichen Schoß sitzenden Frau. Ihr Gesicht bleibt hinter den rosafarbenen Haaren verborgen. Die Spannung zwischen den Liebenden ist spürbar, das Geheimnis ihrer Liebe lässt sich jedoch nur erahnen.

War die Frau nur eine Sterbliche, die nach ihrem Tod von ihrem göttlichen Liebhaber verabschiedet wurde?

Oder wird sie gerade im Gottesschoß durch ihren Tod wiedergeboren, damit diese Liebe überhaupt vollzogen werden kann?

Ist hier ein Liebesakt zu sehen, oder wird hier eher ein altägyptisches Totenaufnahmerritual zelebriert?

Inhaltlich in der ägyptischen Mythologie angesiedelt, formell in der „altmeisterlichen Stille“ gestaltet, ist dieses Bild eine geheimnisvolle, mysteriöse Etüde (es bleibt wieder dem Betrachter überlassen, sich die das Geschehen begleitende Musik vorzustellen) zum Thema „Eros trifft Thanatos“.



## Ägyptische Liebende

2010

Öl auf Leinwand

100 x 70 cm



Liebe mich,  
weil ich kein Engel bin  
2010  
*Öl auf Hartfaserplatte*  
*Polyptychon*  
50 x 60 cm



Warum liebst du mich  
nicht mehr?  
2010  
*Öl auf Hartfaserplatte*  
*Polyptychon*  
50 x 60 cm

Liebe, wo bist du?!  
2010  
Öl auf Hartfaserplatte  
Polyptychon  
50 x 60 cm



Dinosaurier der Liebe  
2010  
Öl auf Hartfaserplatte  
Polyptychon  
50 x 60 cm





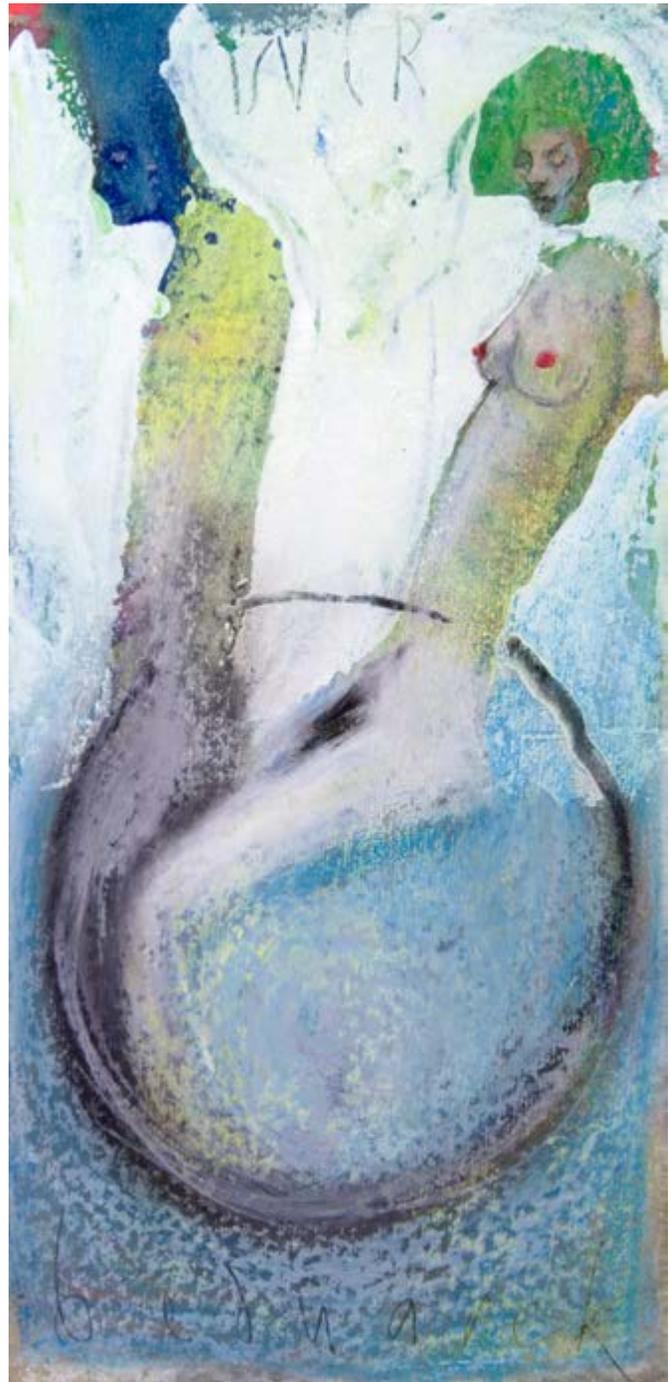
Aus dem Zyklus „Fahrradies“

Tandem

2005

Öl auf Leinwand

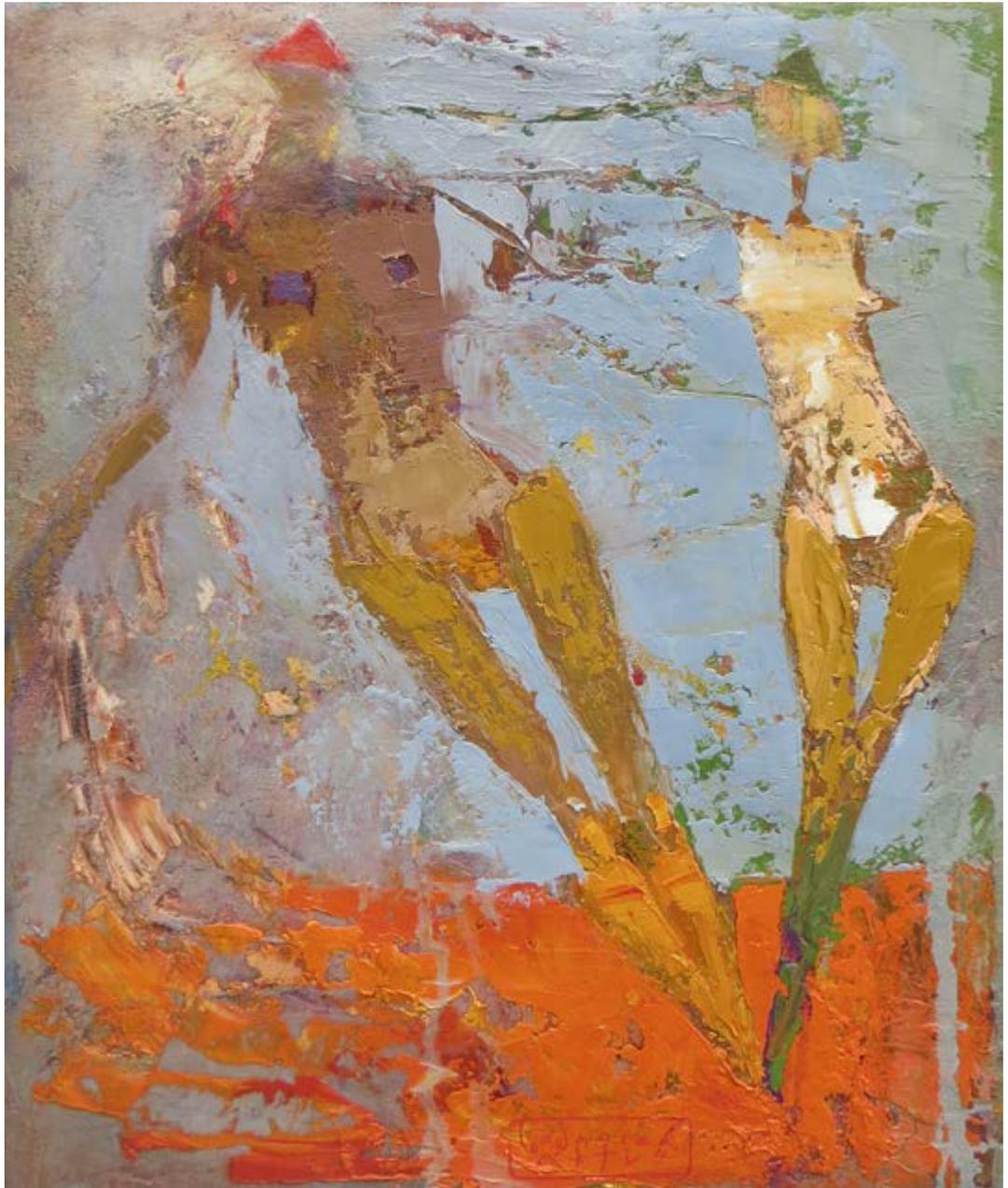
105 x 150 cm



Aus dem Zyklus „Fahrradies“  
Wir  
2009  
Mischtechnik auf Karton  
39,5 x 19 cm



Aus dem Zyklus  
„Fahrradies“  
Er und Sie  
auf einem Fahrrad  
2010  
Öl auf Leinwand  
80 x 60 cm



*Paaranoiker*  
2015  
Öl auf Leinwand  
50 x 40 cm



Zusammen und doch getrennt

2012

Öl auf MDF-Platte

30 x 30 cm



Zusammen und doch getrennt

2015

Öl auf Leinwand, 40 x 30 cm



Die Pickenden  
2015  
Öl auf Leinwand  
70 x 50 cm



Das Mädchen  
und der Tod  
2017  
Öl auf Holz  
30 x 20 cm



Verkündigung

1990

Mischtechnik auf Karton

40 x 21 cm

Verkündigung  
1990  
*Mischtechnik auf Karton*  
30 x 21 cm





Das ewige Gespräch  
zwischen dem Henker  
und dem Opfer

1990

*Mischtechnik*

*auf Karton*

*30 x 21 cm*

Aus dem Zyklus  
„Anti-Märchen“  
Adam und Eva

1990

Mischtechnik

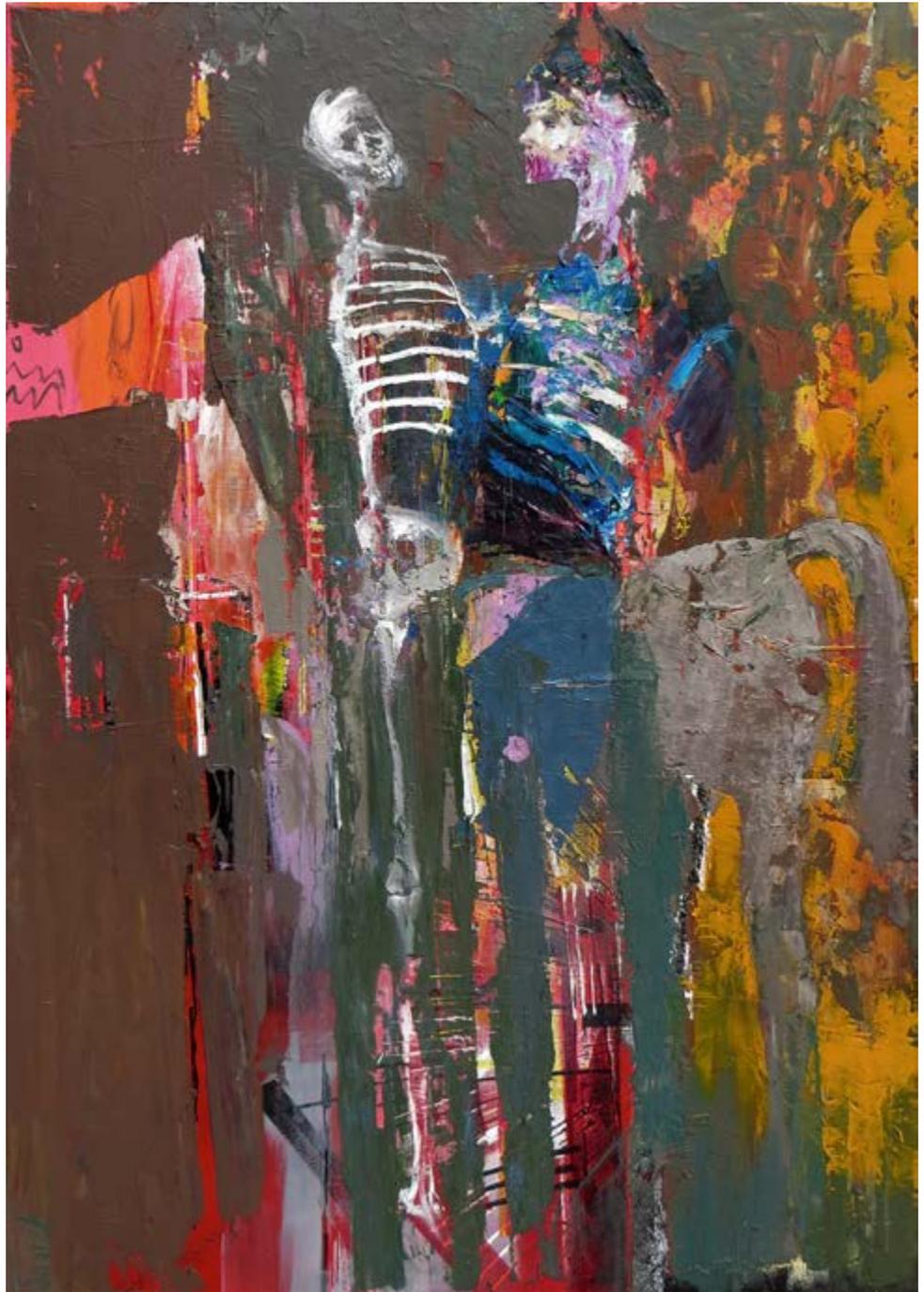
auf Karton

45 x 25 cm





Aus dem Zyklus „Anti-Märchen“  
Adam und Eva  
2019, Öl auf Malplatte, 25 x 25 cm



Aus dem Zyklus  
„Anti-Märchen“  
Krieger mit Tod

2017

Öl auf Leinwand

140 x 90 cm



Tanzende im Ring

2012

Öl auf Leinwand

75 x 58 cm

Zwei Gärtner  
2014  
Öl auf Leinwand  
80 x 60 cm



Aus dem Zyklus:  
Krawattenmarotte  
KOCHAJCIE SIĘ  
LIEBT EUCH  
2015  
*Öl auf Leinwand*  
100 x 70 cm





CIE SIE

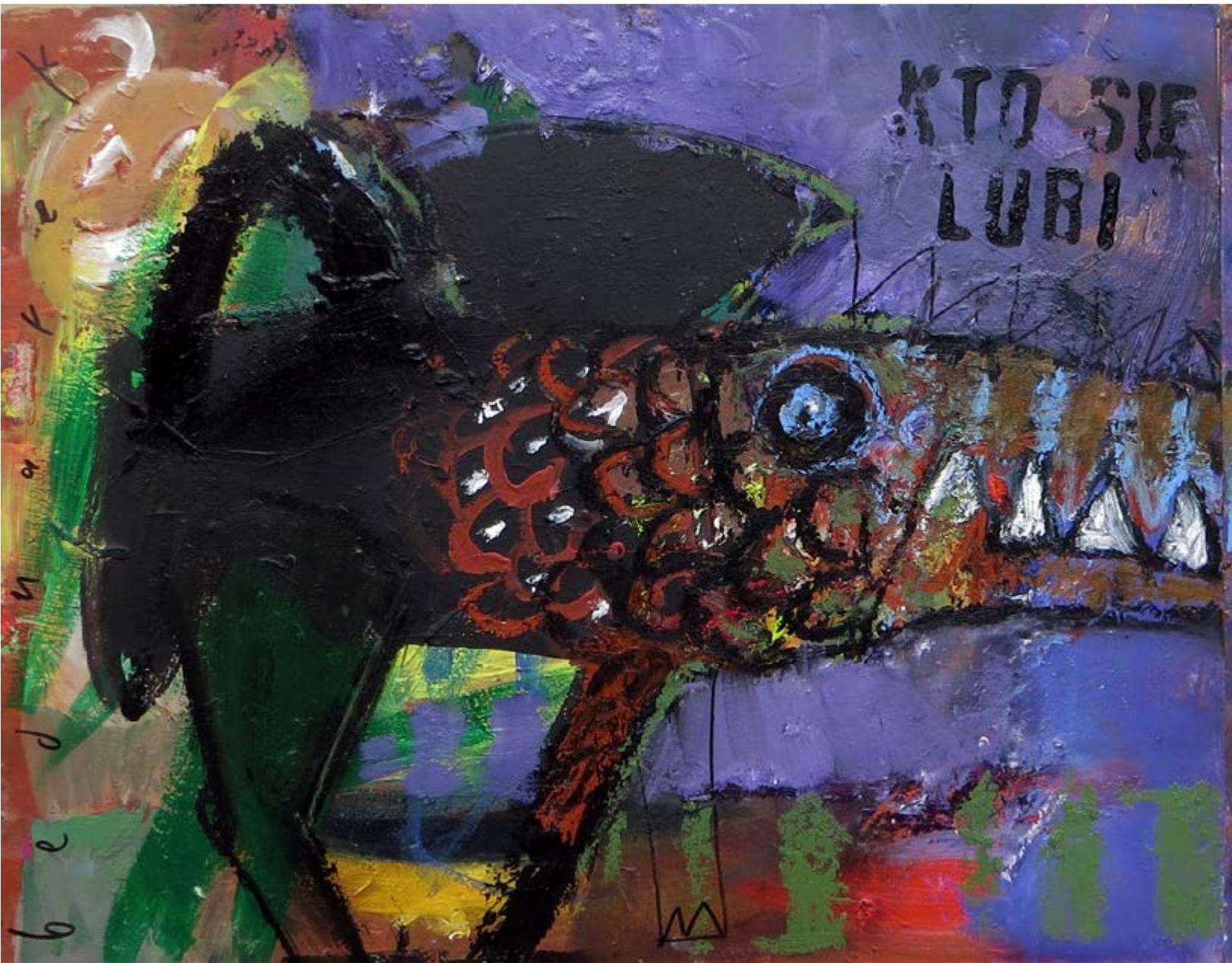
WITK  
1915



Scherenschleifer  
2015  
*Öl auf Leinwand*  
80 x 60 cm



Die Tanzenden  
2015  
Öl auf Leinwand  
57 x 72 cm





Was sich liebt, das neckt sich  
2017, Öl auf Leinwand, 50 x 124 cm



Aus dem Zyklus  
„Verworfenen Helden“  
Männerwechslerin

2016

Holz, Kunststoff, Metall, Papier

H. 65 cm, B. 36 cm

Der Tintenlöscher  
in traditioneller,  
klassischer Form  
wird in der Skulptur  
zum Männerkopf,  
einem Widersacher  
der „Männerwechslerin“  
(entstanden aus einer  
Holzschreibtischgarnitur)

Aus dem Zyklus  
„Schachtelkunst“  
Er und Sie  
2017  
Mischtechnik auf Karton  
30 x 14 cm





Aus dem Zyklus  
„Verworfenene Helden“  
Monsieur et madame  
2017

*Holz, Metall, Acryl*

*H. 60 cm*

*Sockel 29 x 7 x 10 cm*



Aus dem Zyklus „Weinkistengeschichten“

Er + Sie

2014

Öl auf Holz

35 x 28 x 11 cm



Aus dem Zyklus „Weinkistengeschichten“  
Tanzende  
2014  
Öl auf Holz  
35 x 28 x 11 cm



Aus dem Zyklus „Weinkistengeschichten“

Die Mondreiter

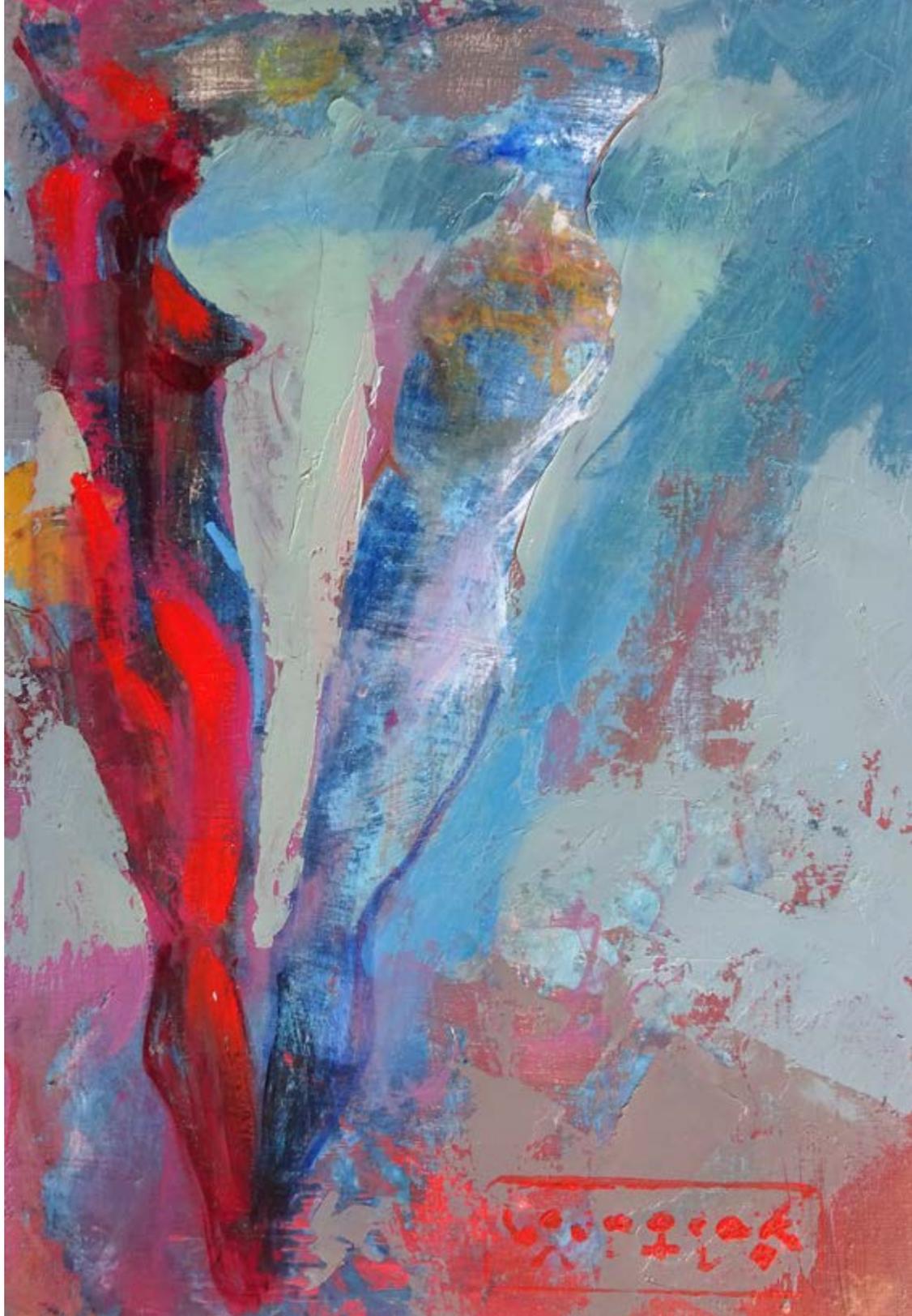
2014

Öl auf Holz

35 x 28 x 11 cm



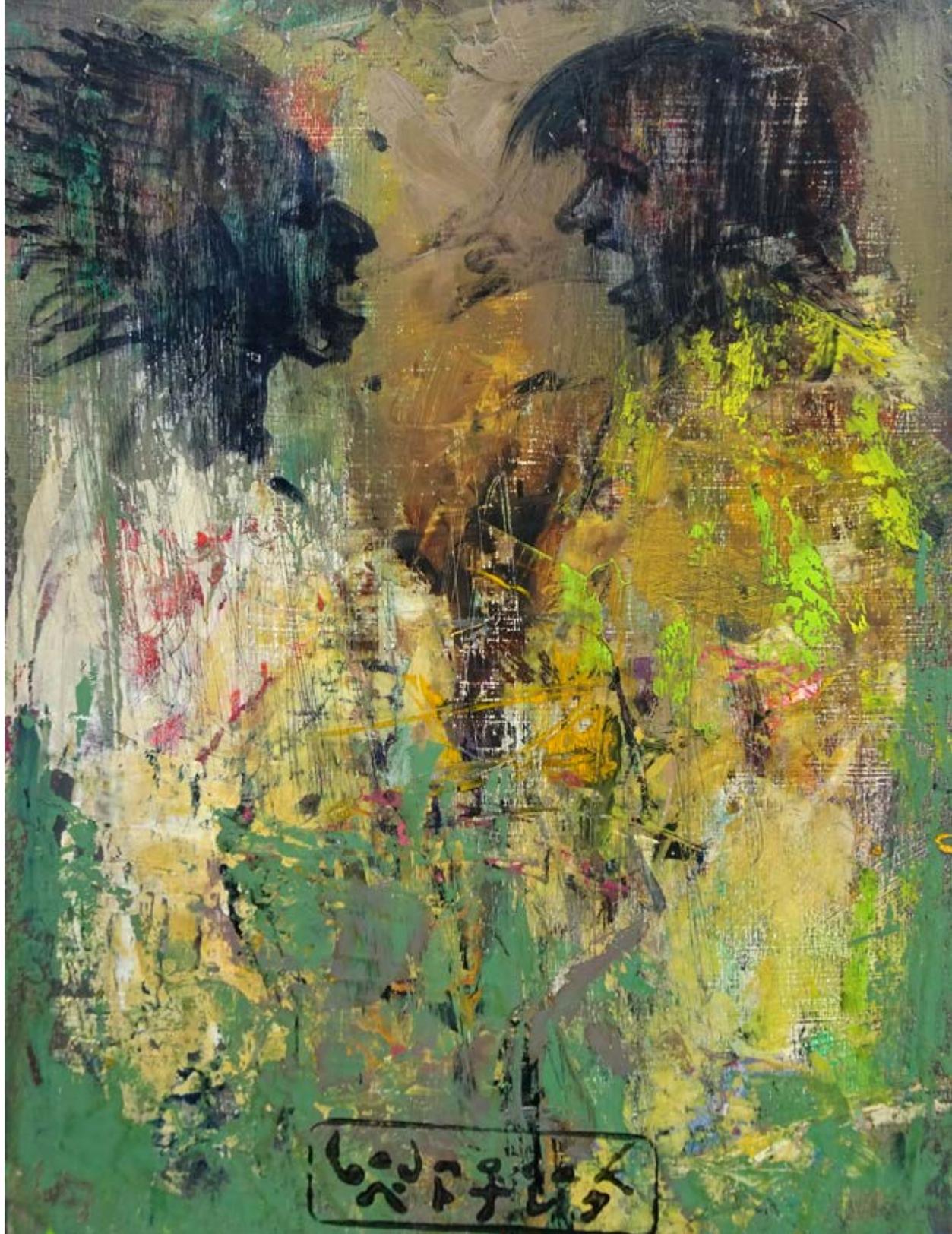
Auf den nachfolgenden Seiten: Bilder aus dem Zyklus „Ein paar Paare“  
2018—2020, Öl auf Malplatten oder Leinwand,  
in verschiedenen Formaten meistens aber 25 x 25 cm





























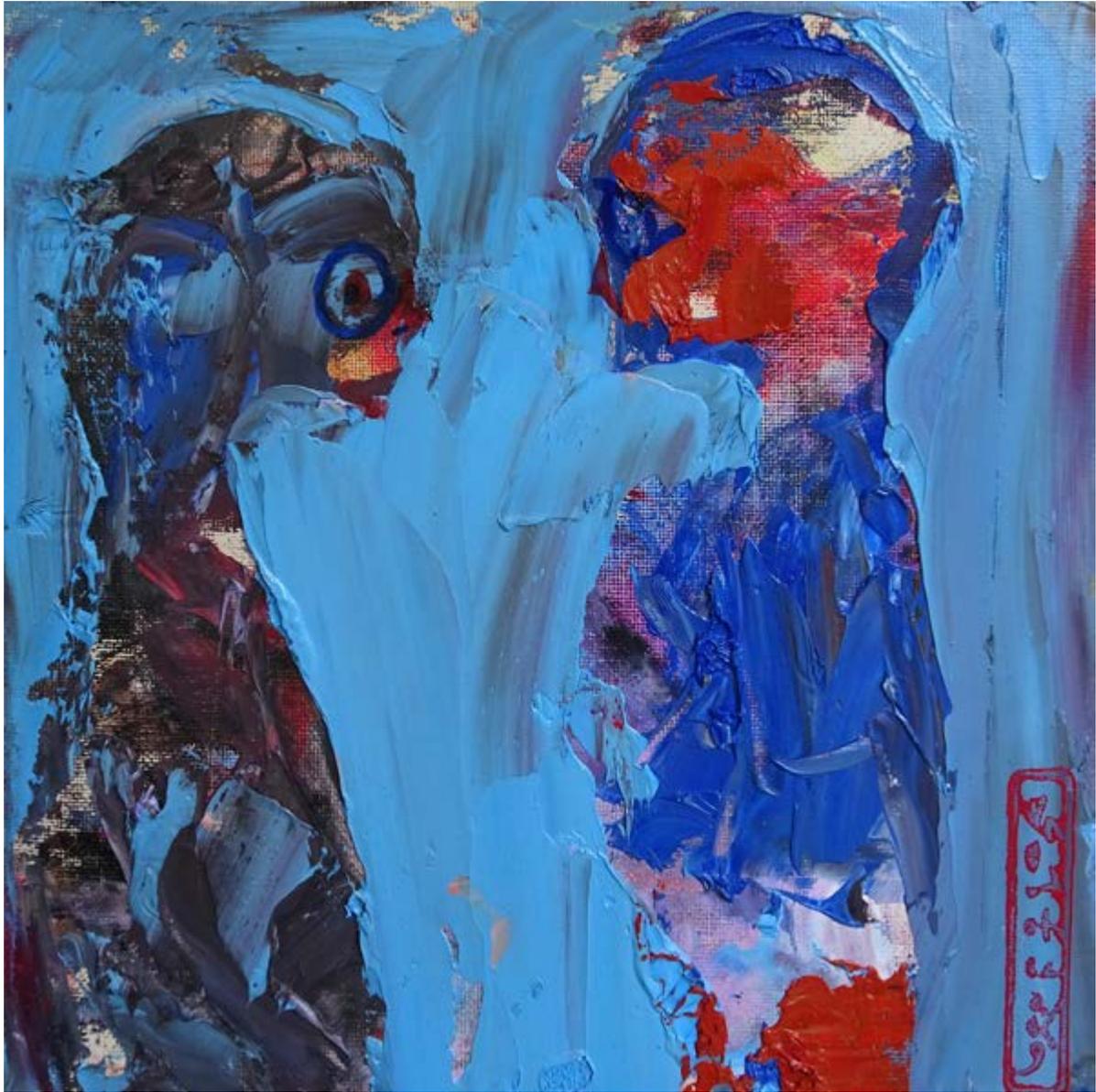
























































































































































































# Auf der Wellpappe

*Auf den nachfolgenden Seiten:  
Bilder aus dem Zyklus  
„Ein paar Paare“  
2019—2020, Öl auf Wellpappe,  
in verschiedenen Formaten*





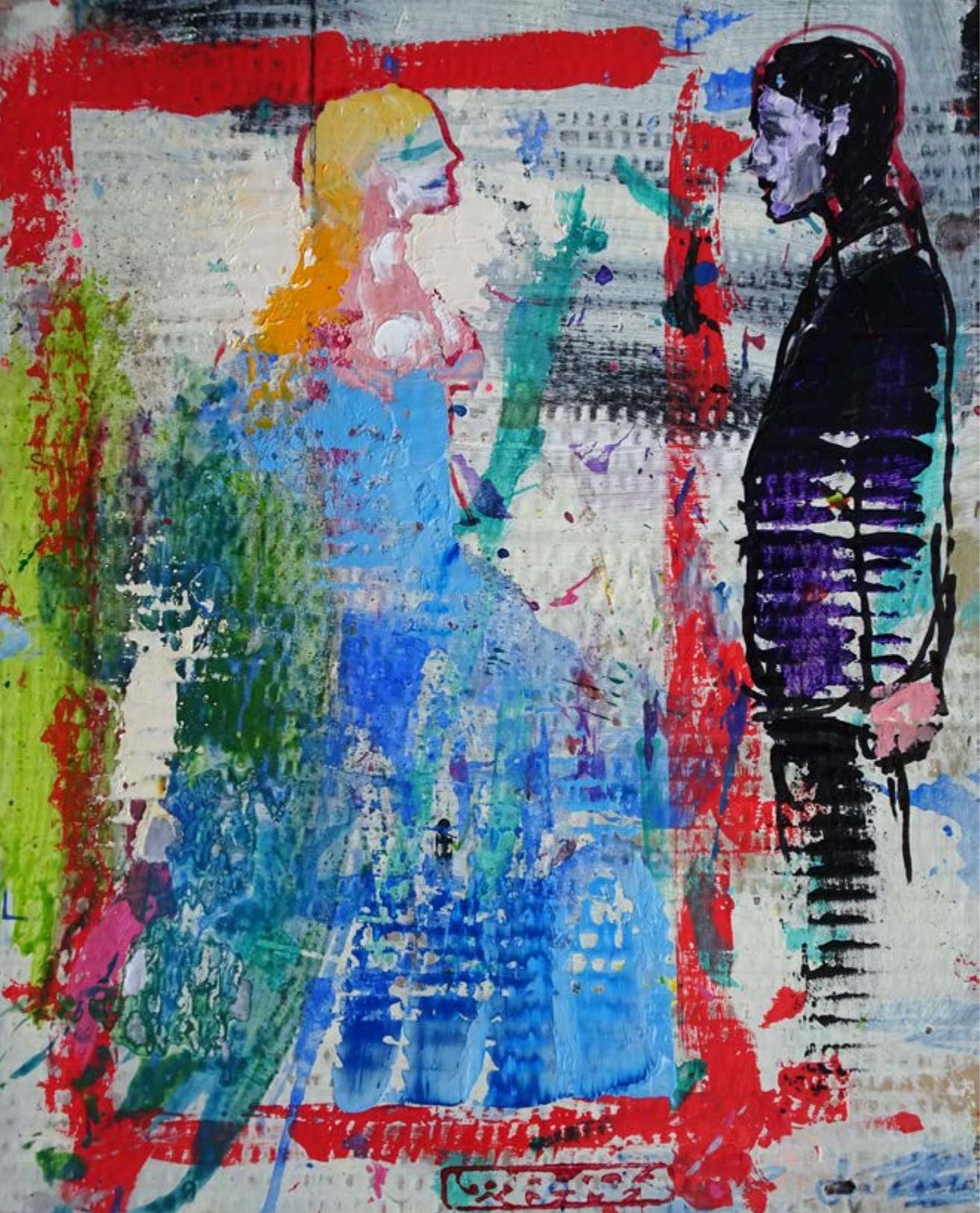






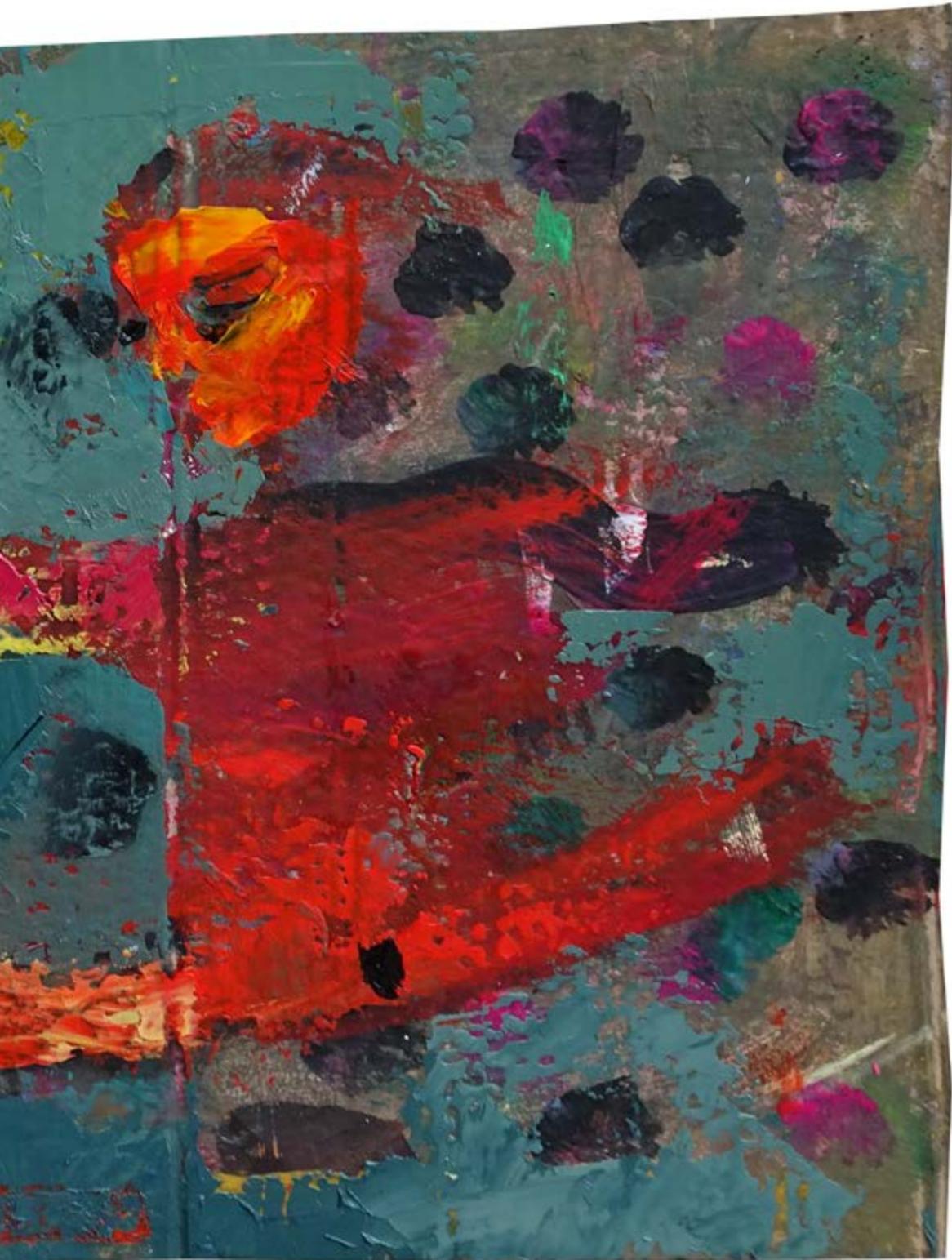






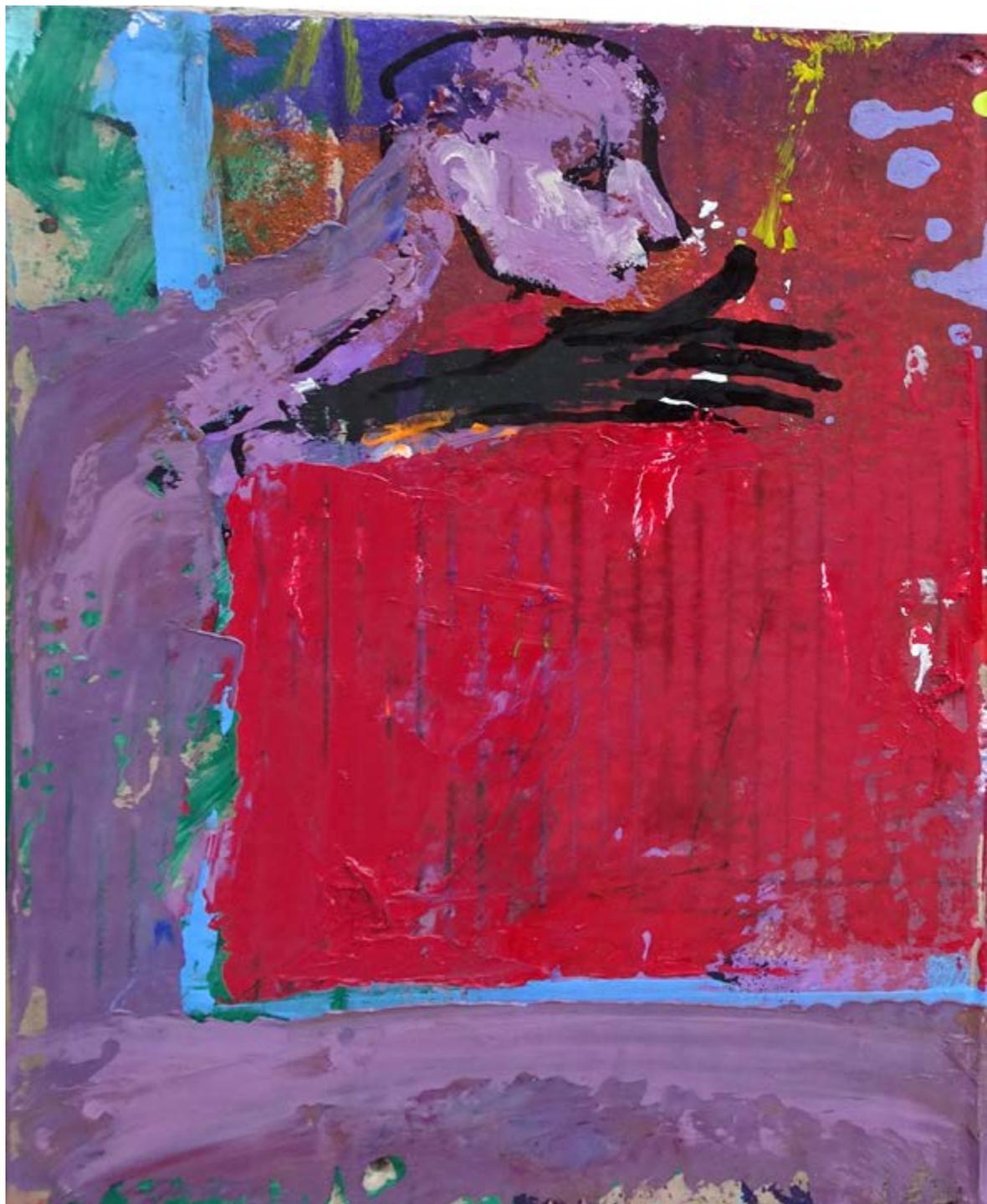










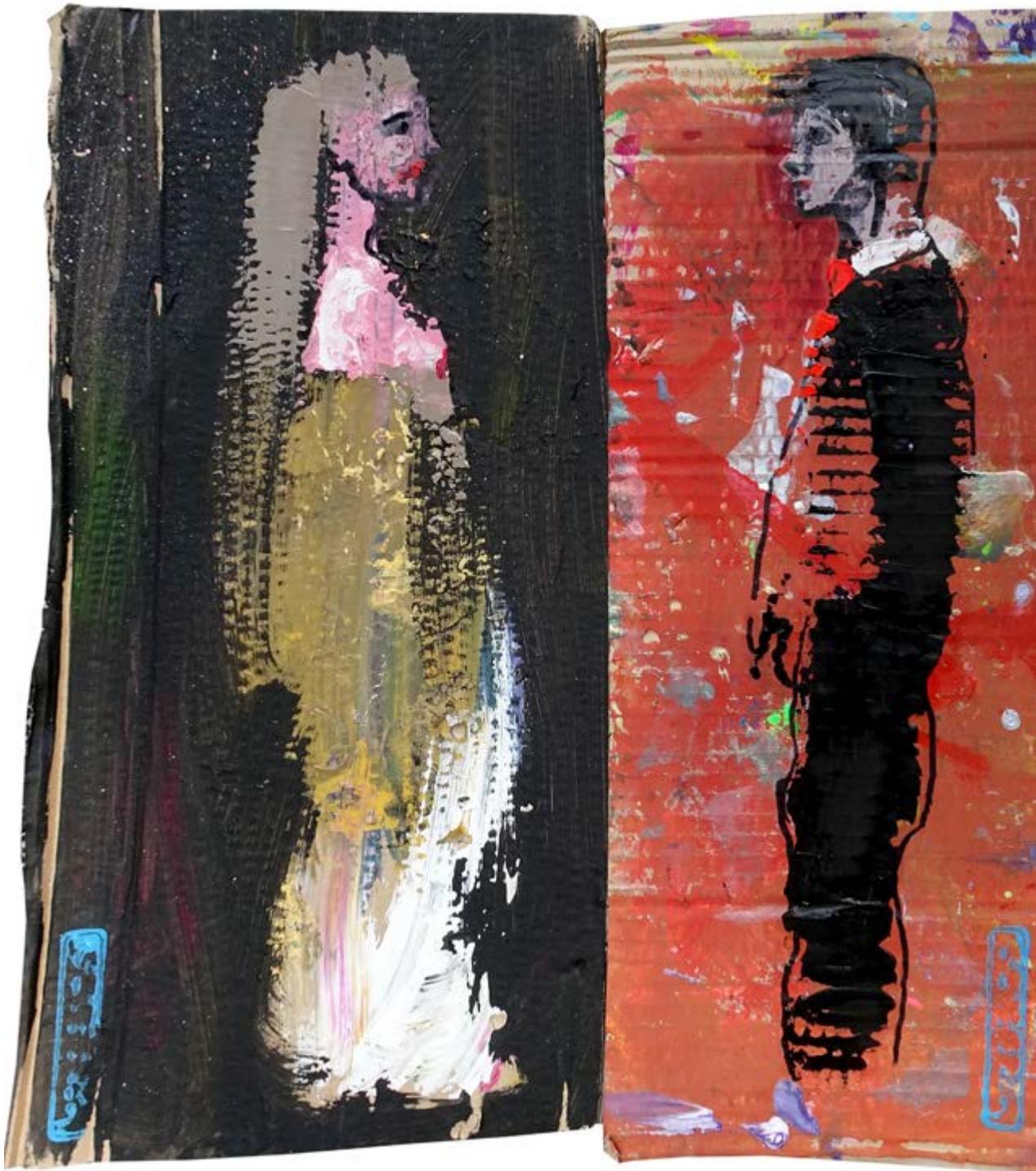








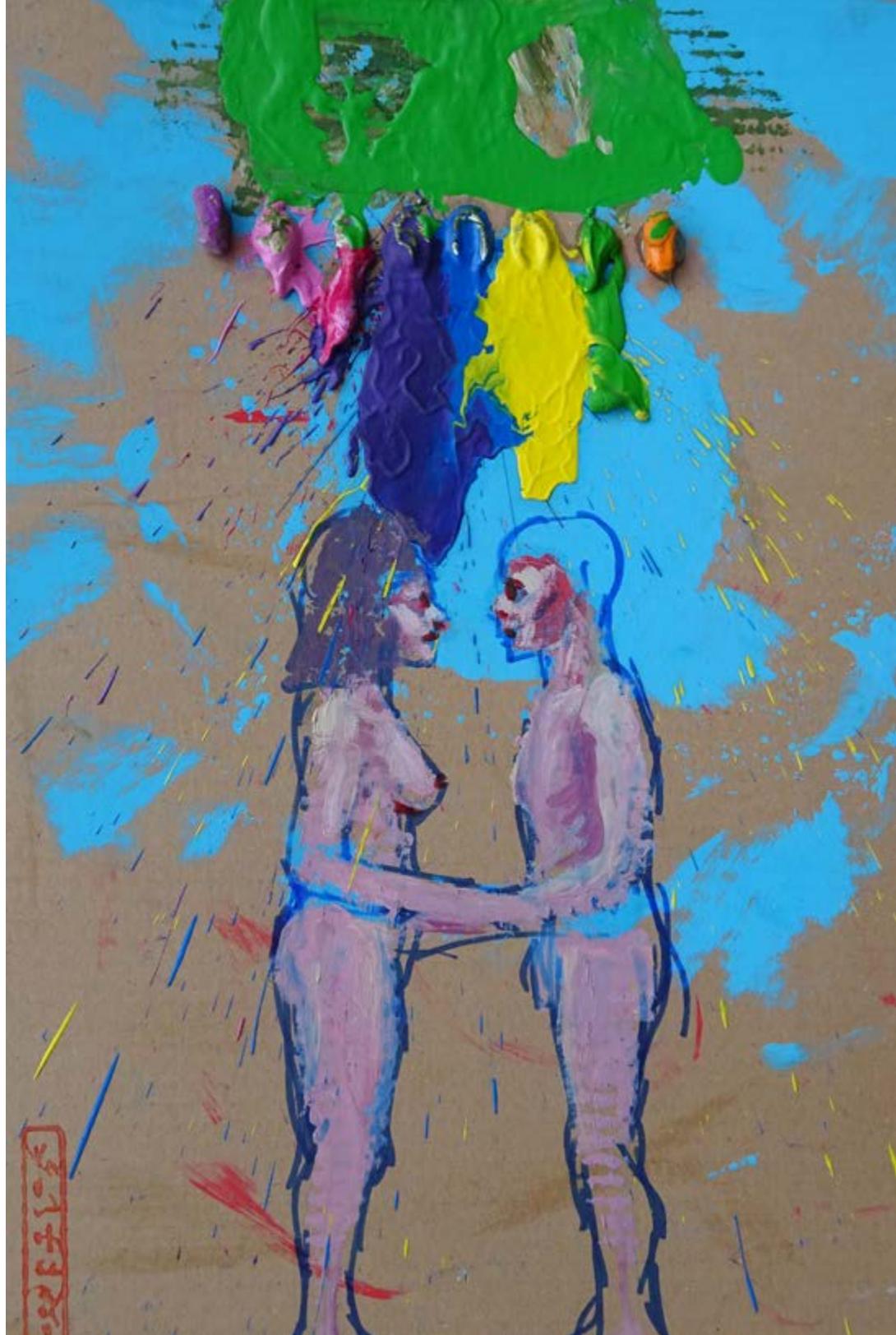










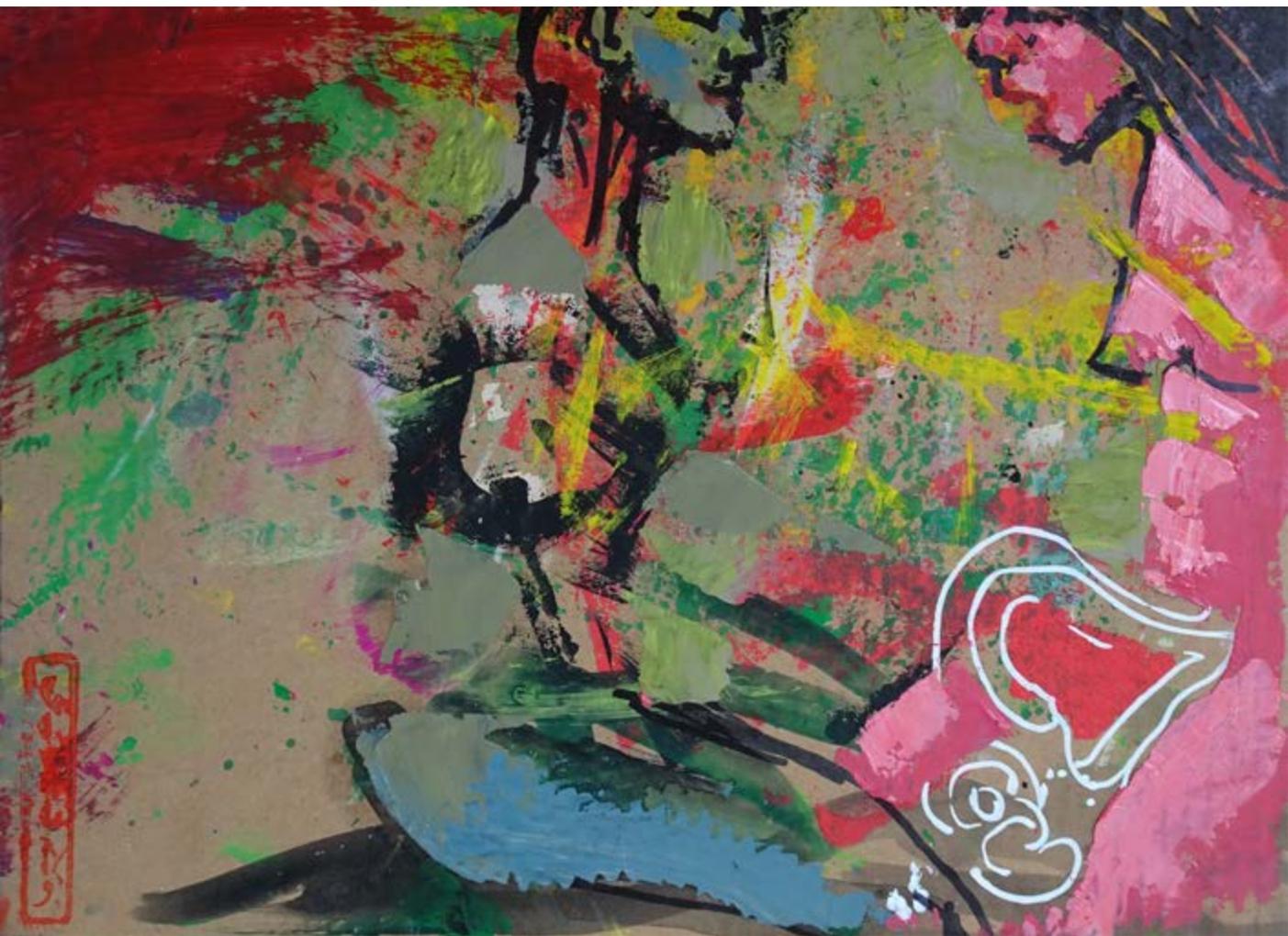




















# Schnabeltiere

Aus dem Zyklus  
„Weinkistengeschichten“

Wir

2014

Öl auf Holz

43 x 20 x 12 cm



Aus dem Zyklus „Weinkistengeschichten“

Tanzende

2014

Öl auf Holz

35 x 28 x 11 cm





Aus dem Zyklus  
„Reisegeschichten“  
Liebesgeflüster  
der Schnabeltiere  
*Öl auf Holz*  
zu: 50 x 50 x 11 cm  
auf: 50 x 100 cm



Aus dem Zyklus „Weinkistengeschichten“

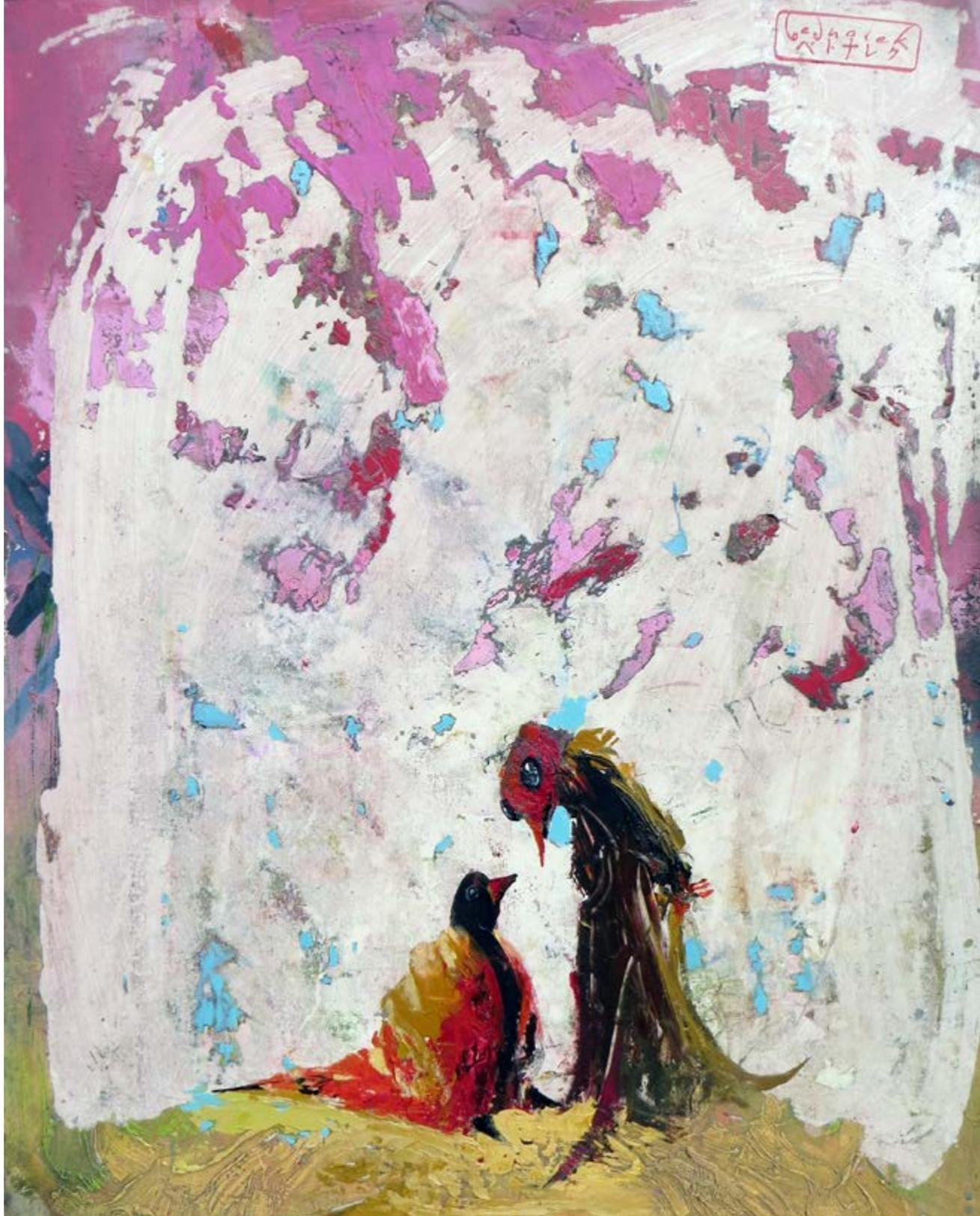
Tanz der Vögel

2014

Öl auf Holz

35 x 28 x 11 cm

Das Gespräch  
2013  
Öl auf  
Hartfaserplatte  
60 x 50 cm





*Auf den nachfolgenden Seiten: Bilder aus dem Zyklus „Ein paar Paare“  
2018 - 2020, Öl auf Malplatten, 25 x 25 cm*







# Kiss me



Die Erinnerungen-  
weckende  
2015  
*Öl auf Hafa-Platte*

208



Aus dem Zyklus „Weinkistengeschichten“

Kuss

2014

Öl auf Holz

35 x 28 x 11 cm



*Auf beiden Seiten: Bilder aus dem Zyklus „Ein paar Paare“  
2020, Öl auf Wellpappe, ca. 25 x 25 cm*





Auf den nachfolgenden Seiten: Bilder aus dem Zyklus „Ein paar Paare“  
2019—2020, Öl auf Malplatten, 25 x 25 cm





























# Zwei Engel



Begegnung

2003

Foliografie

32 x 42 cm



Zwei Engel  
2017  
Öl auf Malplatte  
34 x 24 cm



Aus dem Zyklus „Weinkistengeschichten“

Tanzende Engel

2013

Öl auf Holz

35 x 28 x 11 cm

Aus dem Zyklus  
„Reisegeschichten“  
Zwei Engel auf Schlittschuhen  
Öl auf Holz  
zu: 84 x 64 x 12 cm  
auf: 84 x 128 cm







Aus dem Zyklus „Weinkistengeschichten“

Tanzende Engel

2013

Öl auf Holz

35 x 28 x 11 cm



Aus dem Zyklus „Weinkistengeschichten“  
Zwei Engel auf Schlittschuhen

2013

Öl auf Holz  
35 x 28 x 11 cm



Zwei Engel am Abgrund  
2013, Öl auf Leinwand, 70 x 50 cm



Opti und Pessi  
2016  
Öl auf Hartfaserplatte  
68 x 48 cm



Fliegende  
Engel  
2020  
Öl auf Malplatte  
34 x 22 cm



237

Engel am Strand  
2013, Öl auf Leinwand, 70 x 50 cm



*Auf den nachfolgenden Seiten: Bilder aus dem Zyklus „Ein paar Paare“  
2019—2020, Öl auf Malplatten, 25 x 25 cm*















# Artistic CV

1960 Geboren in Königshütte, Oberschlesien.  
Wohnte bis zum 27. Lebensjahr in Königshütte.

1975-80 Besuch des Städtischen Gymnasiums der Schönen Künste in Kattowitz.  
Abitur. Erwerb des Berufes eines Kunstschmieds.

1980-85 Studium an der Kunstakademie Jan Matejki in Krakau,  
Graphik-Filiale in Kattowitz. Richtung: Graphik-Design.

1985 Diplom als Graphik-Designer und Erwerb des Titels  
„Magister der Schönen Künste“.  
Diplomarbeit: Plakate zu Filmen von Federico Fellini. Auszeichnung.  
Stipendium des Ministers der Kultur und Künste.

1985-1988 Halbtagsbeschäftigung als Stadtinspektor,  
Abteilung für Städtebau, Architektur und Bauaufsicht.

Selbstständige, künstlerische Tätigkeit als Produkt-Designer, Kunstmaler, Illustrator,  
Graphiker. Teilnahme an Kunstausstellungen und Kunstwettbewerben.

1988 Ausreise aus Polen und Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland.  
Wohnt und arbeitet seither in Essen als freischaffender Kunstmaler, Bühnenbildner,  
Graphiker, Illustrator, Fotograf, Literaturübersetzer, Projektleiter  
(Projekt ZKE/Zusammen Kunst Erleben) und Kunstlehrer.  
Initiiert und realisiert zahlreiche Kunstprojekte.

1960 **Born in Königshütte, Upper Silesia.**  
**Lived in Königshütte until the age of 27.**

1975-80 **attended the Municipal Gymnasium of Fine Arts in Katowice.**  
**High-school diploma. Acquisition of the profession of an artistic blacksmith.**  
**1980-85 studied at the Jan Matejki Art Academy in Kraków, Graphic branch**  
**in Katowice. Direction: graphic design.**

1985 **Diploma in graphic design and acquisition of the title**  
**„Master of Fine Arts“.**  
**Diploma thesis: Posters for films by Federico Fellini. Award.**  
**Grant from the Minister of Culture and Arts.**

1985-1988 **Part-time job as city inspector, Department of Town**  
**Planning, Architecture and Construction Supervision. Independent artistic work**  
**as a product designer, painter, illustrator, graphic artist.**  
**Participation in art exhibitions and art competitions.**

1988 **Leaving Poland and moving to the Federal Republic of Germany.**  
**Lives and works in Essen since then as a freelance painter, stage designer, gra-**  
**phic artist, illustrator, photographer, literary translator, project manager**  
**(Project ZKE/Experience Art Together) and art teacher.**  
**Initiates and realizes numerous art projects.**

## Gruppenausstellungen:

1982

- MALEREI, mit Mariusz Wnukowski, KMPiK,  
Mysłowitz, Polen

1984

- ARBEITEN DER STUDENTEN  
DER GRAPHIK-FILIALE DER KUNSTAKADEMIE KRAKAU,  
Galerie der Schlesienschen Bibliothek in Kattowitz, Polen

1985

- PLAKATAUSSTELLUNG,  
Akademie Pietro Vannucci in Perugia, Italien

- „POLNISCHE KÜNSTLER HEUTE“,  
Landau; Sonderpreis für Plakat

- „DIE BESTEN DIPLOMARBEITEN POLENS '85“,  
Sopot, Polen

1986

- „KREUZWEG“- Malerei und Graphik,  
Galerie „Fra Angelico“, Kattowitz, Polen

- KÜNSTLER AUS OBERSCHLESISIEN, Galerie „Fra Angelico“,  
Kattowitz, Polen; 1. Preis

- FESTIVAL DE L'ART, Valenciennes, Frankreich

1988

- JUNGE KUNST, „ARSENAL '88“, Warschau, Polen

- MALEREI, Jahresausstellung im Rathaus, Essen

1989

- JUNGE MALEREI AUS POLEN, Berlin

1990

- ENKLAWA, BWA Kattowitz

bei der Internationalen Kunstmesse, Posen, Polen

- JEUNES ARTISTES POLONAIS, Villecroze, Frankreich

1991

- POLNISCHE MALEREI DER 80-GER JAHRE

mit: Z. Blukacz, E. Dwurnik, A. Gryt, I. Krenz,  
E. Markowski, Z. Nitka, D. Nova-Nowak, A. Roszłowski,  
J. Serwinska, K. Skarbek, G. Stachanczyk,  
M. Smieszewski. W. Ulrich, I. Walczak, Stadtgalerie Haus  
Dornbusch - Frankfurt/Main; Galerie Dorota Kabiesz -  
Düsseldorf; Galerie bei der Stadtbibliothek, Dülmen

1992

- DAS SCHWARZE LOCH - „Junge Künstler aus  
Oberschlesien“, Kattowitz, Polen; Dachau

1994

- INTERNATIONALES KULTURFORUM, Burg Nideggen

- BILDER IN DER STADT,

3. Kunst- und Kulturtag, Stadtallendorf

- MÜNCHEN MODERN, Kunstmesse, München

- POLNISCHE KÜNSTLER IN DEUTSCHLAND - HEUTE,  
Foyer des Deutschland-Radio in Köln

1995

- MALEREI, Galerie im Hof, Essen

1996

- KUNST IN DER SPARKASSE,

Frankfurt a.d. Oder



**1998**

- MALEREI, Galerie T & T;  
mit Z. Blukacz und I. Walczak, Nürnberg

**2002**

- „PROF. DUDA-GRACZ UND SEINE SCHÜLER (1976-1982)“,  
Schlesisches Museum, Kattowitz, Polen
- „Fahrradies“, Praxis Hammelmann, Essen

**2003**

- KUNSTFRÜHLING´03, Benefiz - Auktion  
für das Hermann-Grochtmann-Museum,  
Volksbank Waltrop, Sparkasse Vest Datteln

**2003 und 2005**

- Wettbewerbs- und Ausstellungsteilnahme:  
9. UND 10. INTERNATIONALE THEATERPLAKATBIENNALE  
IN RZESZÓW, Polen

**2004**

- „PRO M2“, Praxis Hammelmann, Essen

**2005**

- THE EUROPEAN THEATER POSTER,  
Artistic Centre - Fabryka Trzciny, Teatr Maly -  
Galeria Centrum, Warschau, Polen
- Wettbewerbs- und Ausstellungsteilnahme:  
15. INTERNATIONALE PLAKATBIENNALE IN LAHTI,  
Finnland

**2006**

- Wettbewerbs- und Ausstellungsteilnahme:  
8. INTERNATIONALE POSTERTRIENNALE IN TOYAMA,  
Museum of Modern Art von Toyama, Japan
- Wettbewerbs- und Ausstellungsteilnahme:  
20. INTERNATIONALE POSTERBIENNALE IN WARSCHAU,  
Museum Wilanów, Warschau, Polen
- DABRÓWKI 9, MALEREI UM DIE KUNSTAKADEMIE IN  
KATTOWITZ, Ausstellung/Album, Schlesisches Museum,  
Kattowitz, Polen

**2007**

- TRAUMA, Malerei; mit Jaroslaw Raczynski,  
Städtische Galerie Kulturzentrum August Everding,  
Bottrop
- LICHTSPIELE - FARBENSPIELE,  
mit Wanda Korfanty-Bednarek, Ecos Office Center, Essen

**2008**

- „Ein PAAR Bilder“ -  
mit Wanda Korfanty-Bednarek, Galerie HDT, Essen

**2009**

- Wettbewerbs- und Ausstellungsteilnahme:  
9. INTERNATIONALE PLAKATTRIENNALE IN TOYAMA,  
Museum of Modern Art von Toyama, Japan
- Wettbewerbs- und Ausstellungsteilnahme:  
7. INTERNATIONALE PLAKATTRIENNALE IN TRNAVA,  
Jan Koniarek Gallery in Trnava, Slowakei

**2010**

- KUNST GEHT IN DIE KATAKOMBEN,  
6 Künstler der Künstlergalerie dieser Art präsentieren  
ihre Arbeiten, Katakomben Theater, Essen

**2010**

- OSTRALE´10,  
Internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste,  
„DAS VERNÄHTE PARADIES ODER SZMATY TATY“,  
Ein multimediales Projekt; Dresden

**2012**

- EIN PAAR BILDER -  
Wanda Korfanty-Bednarek, Eugen Bednarek  
Neue Bilder, Künstlergalerie dieser Art, Essen
- VIER JAHRESZEITEN, Arbeiten der Malerinnen  
und Maler aus dem Umkreis des Projektes ZKE“  
Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2013**

- KUNSTKOMPAKT´10, Alte Spedition, Atelier und  
Ausstellungsräume von Karoline Dumpe, Gladbeck
- ZWEI MAL TIERE aus dem Zyklus: „Ein PAAR Bilder“,  
Eugen Bednarek, Ingeborg Wübbelt  
Künstlergalerie dieser Art, Essen

**2013/14**

- 1. SPÄTHERBSTAUSSTELLUNG, Arbeiten der Malerinnen  
und Maler aus dem Umkreis des Projektes ZKE“,  
Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2014/15**

- 2. HERBST/WINTER-AUSSTELLUNG, zum Thema  
„Frauen“, Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth

**2015**

- TROJANISCHES PFERD, mit Zbigniew Blukacz,  
Piotr Naliwajko und Ireneusz Walczak,  
BWA Contemporary Art Gallery in Katowice, Polen

**2015**

- 5E GERADE LASSEN, mit Ulrich Bruns, Udo Dzierek,  
Kuno Lange und Alexander Ray; Ausstellung im  
Landgericht Essen, in Zusammenarbeit mit dem Verein  
Justiz und Kultur in Essen e.V.

**2015**

- 24th Biennial of Polish Poster in Katowice, Polen;  
BWA Contemporary Art Gallery in Kattowitz

**2015/16**

- 3. HERBST/WINTER-AUSSTELLUNG,  
Künstler aus der Zeche,  
Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2016/17**

- 4. HERBST/WINTER-AUSSTELLUNG, Thema „FOTOKUNST“,  
Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2020**

- EIN PAAR PAARE, mit Wanda Korfanty-Bednarek,  
Künstlergalerie dieser Art, Essen-Rüttenscheid

**2021/22**

- GEMEINSAM ANDERS 2, mit Wanda Korfanty-Bednarek  
und Maren Hering, Kleine Galerie des Projektes ZKE

**2022**

- GESCHÖPFTE, Malerei, mit Bernhard Wiciok,  
Alte Cuesterey, Essen-Borbeck

**1986**

- MALEREI, Galerie „Plus“, Königshütte, Polen

**1987**

- MALEREI, Galerie „Pod pisuarem“, Königshütte, Polen
- PLAKATE, Galerie „Antrakt“, Teatr Rozrywki, Königshütte, Polen

**1989**

- MALEREI, Galerie „Ansichtsache“, Idar-Oberstein
- MALEREI, Galerie Dorota Kabiesz, Düsseldorf
- MALEREI, WAZ-Galerie, Essen

**1991**

- MALEREI, THEATER DER WELT, Grillo-Theater, Essen

**1992**

- MALEREI, Galerie „Studio Kausch“, Kassel

**1993**

- PORTRÄTS UND ANDERE INNERE LANDSCHAFTEN, Ruhrfestspiele, Sparkasse Recklinghausen
- PORTRÄTS UND ANDERE INNERE LANDSCHAFTEN, Galerie Gojowy, Krefeld

**1994**

- 100 TAGE KUNST - eine Begleitveranstaltung zur Documenta 9, Galerie „Studio Kausch“, Kassel

**1995**

- MALEREI, Galerie im Hof, Essen

**1996**

- MALEREI, Zeche Carl, Essen

**1997**

- MALEREI, Galerie „Blauer Adler“, Bochum

**1998**

- MALEREI, Galerie im Hof, Essen-Holsterhausen

**2000**

- MENSCHEN, TIERE UND ANDERE ENGELEGENHEITEN, Malerei, Große Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2002**

- AFRIKAnski - Malerei, Objekte, Computer-Animationen; Große Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2004**

- SKIZZOPHRENIE, Galerie Bel Etage, Essen

**2005**

- MAX HAUSER, MALEREI, Große Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2006**

- ANTI MÄRCHEN, Malerei, Große Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2009/2010**

- DAS VERNÄHTE PARADIES ODER SZMATY TATY, Malerei, Große Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2010**

- FAHRRADIES, Kunst und/als Medizin, Praxis-Galerie Monika Janicka, Bottrop

**2011**

- LYRIK DER ALLTÄGLICHKEIT, Neue Bilder, Kleine Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen  
Vorstellung des PDF-Buches „RÜCKBLICK IN DIE ZUKUNFT, Künstlerisches Schaffen seit 1980“
- CHRONIK DER META-ALLTÄGLICHKEIT DER PARALLELWELTEN, 1960 - 2011 UND DARÜBER HINAUS  
Foto-Kunst-Projekt von Eugen Bednarek und Wanda Korfanty-Bednarek  
Einführung ins Projekt: Robert Smajrgert  
Große Kunstgalerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2016**

- WIR SIND BLUMEN, Geschäftsstelle des CDU Kreisverbandes Essen
- SKOŚNI, Miejska Galeria Sztuki „MM“ w Chorzowie, Polen; Städtische Kunstgalerie in Königshütte

**2020-2022 In Zeiten der Coronavirus-Pandemie**

- bednarek,-, RÜCKBLICK IN DIE ZUKUNFT  
Jubiläums-Ausstellungsreihe in der Großen Galerie des Projektes ZKE sowie an anderen Ausstellungsorten der Stadt Essen

**1994**

- UMWELT-MODE-KUNST; Umweltmode-Entwürfe, mit Marek Dworaczyk (Foto)

**seit 2000**

- Projekt ZKE/ Zusammen Kunst Erleben; Zeche Königin Elisabeth in Essen-Frillendorf

**2000**

- THEATERFESTIVAL DER FOLKWANG HOCHSCHULE ESSEN; Performance KUNST TRIFFT KUNST - MENSCHEN, TIERE UND ANDERE ENGELEGENHEITEN, Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2002**

- HUNDEHERZ - EINE BEWEGTE LESUNG; Video. Mit Beate Scherzer (Lesung); Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen; Grillo-Theater, Essen

**2003**

- „DER FALL DER STADT ELLMIT“ von Ingmar Villqist. Uraufführung. Bühnenbild, Kostüme und Plakat; Theater Wybrzeze, Danzig
- „ANSICHTSKARTEN AUS ELMITT“ Ein langfristiges Foto-Projekt mit Ingmar Villqist.

**2004**

- „VERNISSAGE“ von Ingmar Villqist. Uraufführung. Bühnenbild, Plakat, Übersetzung, Produktionsleitung; Zechentheater Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2005**

- UWE FRIEDRICHSEN UND EUGEN BEDNAREK PRÄSENTIEREN DIE WERKE VON MAX HAUSER; Matinée in der Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen
- HANS GÜNTHER HEYME - ANTIKE PROJEKTE 1965-2003, Konzeption und Realisierung der Ausstellung, Ruhrfestspiele Recklinghausen '03, Festspiele Ludwigshafen '05, Theaterfestival Zagreb '05

**2006**

- „OSKAR UND RUTH“ von Ingmar Villqist. Deutschsprachige Erstaufführung. Bühnenbild, Kostüme, Plakat, Übersetzung, Produktionsleitung; Katakomben Theater, Essen
- ANTI MÄRCHEN, Ein spartenübergreifendes Projekt; Malerei, Literatur, Musik; Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2006-2007**

- „HELMÜTCHEN“ von Ingmar Villqist. TV-Film. Bühnenbild, Übersetzung, Plakat, Produktion; Premiere in Polen: Königshütte 2006; in Deutschland: Katakomben Theater, Essen, 2007

**2009/10; Wiederaufnahme: 2014, 2020**

- „DAS VERNÄHTE PARADIES ODER SZMATY TATY“, Ein multimediales Projekt. Mit: Frank Niehusmann - Elektronische Musik, Oliver Friedrich - Video, Sonja Tiede - Kostüme, Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2010**

- Gründung der Kunstlergalerie dieser Art im Girardet Haus, Essen-Rüttenscheid

**2011**

- „CHRONIK DER META-ALLTÄGLICHKEIT DER PARALLELWELTEN, 1960 - 2011 UND DARÜBER HINAUS Foto-Kunst-Projekt von Eugen Bednarek und Wanda Korfanty-Bednarek Einführung ins Projekt: Robert Smajgert Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen

**2012**

- „VIER JAHRESZEITEN“, Arbeiten der Malerinnen und Maler aus dem Umkreis des Projektes ZKE“ Große Kunstgalerie Zeche Königin Elisabeth, Essen mit einer Begleitausstellung in der Kleinen Kunstgalerie ZKE mit Arbeiten der Kinder der Kleinen Malschule ZKE
- „MÖBEL BEYHOFF & KUNST“, Konzeption und Realisierung der Ausstellung mit Werken der Bottroper Kunstschaaffenden im Möbelhaus Beyhoff, Bottrop

**seit 2013**

- HERBST/WINTER-AUSSTELLUNG, eine zyklische Kunstpräsentation in den beiden Galerien des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen. Mit der gemeinsamen Mitwirkung professioneller und nicht professioneller Künstler sowie Kinder der Kleinen Malschule ZKE

**seit 2013**

- JUNGE VISIONEN, eine zyklische Kunstpräsentation der Arbeiten der Essener Jugendlichen aus dem Umkreis des Projektes ZKE in den beiden Galerien des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen.

**seit 2018**

- GOLD RICHTIG, eine zyklische Kunstpräsentation der Werke der Meisterschüler in der Großen Galerie des Projektes ZKE auf der Zeche Königin Elisabeth, Essen

**Andere Projekte und Zyklen:**

- Chronik der Meta-Alltäglichkeit der Parallelwelten, 1960 - 2022 und darüber hinaus
- Mein fotografisches Skizzenbuch
- Kostümentwürfe und Bühnenbild
- Kranke Skizzen
- Plakate
- Objekte
- Die Schrägen
- Krawattenmarotte
- Pieces of Paradise - abstrakte Malerei
- Theaterstücke (im „Buch Bloß keine Bilder“)
- Kurze Szenarien (im „Buch Bloß keine Bilder“)
- Gedanken, Sinnsprüche und ironische Zitate